In finstern Zeiten

Autor(en): **Brecht, Bert [i.e. Bertolt]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **48 (1969)**

Heft 10

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-338141

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bei einer echten Vergangenheitsbewältigung hätte man beispielsweise den Landgerichtsdirektor Dr. Amedick, der 1941 als beisitzender Richter einen Juden wegen «Rassenschande» mit seiner arischen Verlobten zu acht Jahren Zuchthaus verurteilte, erwähnen müssen. Der gleiche Richter verurteilte 1944 sechs holländische Widerstandskämpfer wegen Herausgabe einer illegalen Zeitung zum Tode. All dies wird in der Festschrift nicht erwähnt.

Höhepunkt dieser hier sehr gekürzt wiedergegebenen Reportage von Günter Wallraff in Heft 18 der Zeitschrift *«konkret»* (Hamburg) ist die Köpenickiade einer Ordensverleihung an den ehemaligen SA-Mann und heutigen Ersten Stadtdirektor Paderborns, Wilhelm Sasse. Wallraff wollte feststellen, wie weit Zynismus und Heuchelei bei ehemaligen Nazis gehen kann. Er suchte Wilhelm Sasse auf und überreichte ihm «für besondere Verdienste in Sachen Vergangenheitsbewältigung» einen Orden. Der gleiche Mann, der eine echte Vergangenheitsbewältigung verhinderte, indem er den Stadtarchivar vertrieb, fühlte sich durch die Ordensverleihung nicht etwa beschämt, sondern geehrt.

Die Paderborner Reportage von «konkret» sollte einen möglichst grossen Leserkreis finden, zeigt sie doch auf, wie unehrlich in gewissen Kreisen die Vergangenheit bewältigt wird. *Otto Böni*

In finstern Zeiten

Man wird nicht sagen: Als da der Nussbaum sich im Wind schüttelte
Sondern: Als da der Anstreicher die Arbeiter niedertrat.
Man wird nicht sagen: Als das Kind den flachen Kiesel über die
Stromschnellen springen liess
Sondern: Als da die grossen Kriege vorbereitet wurden.
Man wird nicht sagen: Als da die Frau ins Zimmer kam
Sondern: Als da die grossen Mächte sich gegen die Arbeiter
verbündeten.
Aber man wird nicht sagen: Die Zeiten waren finster
Sondern: Warum haben ihre Dichter geschwiegen?

Bert Brecht